**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 13 (1937)

**Heft:** 17

Rubrik: Bridge

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Zuschriften sind an die Redaktion des Blattes zu richten; sie sollen mit dem Vermerk «Bridge-Ecke» versehen sein.

#### Selbstunterricht.

Der zweifache Sprung in der Eröffnungs-farbe. Nach einer Eröffnung in einer Oberfarbe, also z. B. 1 Herz oder 1 Pik kann der Partner mit besonders günstiger Verteilung und langer Trumpffarbe auf 4 springen. Er wird also auf 1 Herz mit folgenden Händen 4 Herz melden:

- 1.  $\spadesuit \times \times \heartsuit$  B, 10  $\times \times \times \diamondsuit \times \clubsuit$  K, D, B  $\times \times$ 2.  $\spadesuit \times \times \times \otimes K$ , D, B  $\times \times \otimes$  D, B, 10  $\times \Leftrightarrow \times$ 3.  $\spadesuit$  A  $\otimes$  10  $\times \times \times \times \otimes$  D, B  $\times \Leftrightarrow K$ , B  $\times$

Der zweifache Sprung in der eröffneten Farbe bedeutet dem-nach, daß man unbedingt eine Manche versuchen will und anderseits keine Schlemmöglichkeiten sieht, es sei denn, daß der Erstansagende eine sehr starke Hand hält. Desgleichen wird man mit folgender Karte nach ein Treff auf 5 Treff springen:

 $\spadesuit \times \heartsuit D$ , B, 10  $\times \times \diamondsuit \times \times \spadesuit K$ , D, B  $\times \times$ 

Der zweifache Sprung in einer frem den Farbe. Ein Sprung auf 3 Pik nach einer Eröffnung von 1 Treff, Karo oder Herz besagt, daß man nur sehr lange Pik hält und jedenfalls eine Manche in dieser Farbe zu spielen wünscht, daß man hingegen keinen Schlemm für möglich hält. Die erwähnte Ansage bedeutet deshalb ungefähr folgende Hände:

1.  $\spadesuit$  A, K, D  $\times$   $\times$   $\times$   $\times$   $\times$   $\times$   $\times$   $\times$ 

Der Sprung auf 3 Pik nach 1 Treff bezeichnet deshalb eine viel schwächere Hand als ein Angebot von nur 2 Pik (siehe unsere Ausführungen über den take-out-jump in der vorhergehenden Nummer).

Die Dreier-Farberöffnung. Sie hat je nach dem gespielten System verschiedene Bedeutung. Sie kann beispiels-weise defensiv sein und bedeutet in diesem Falle keineswegs

eine starke Ansage, sondern der betreffende Spieler eröffnet

 $\spadesuit \times \times \heartsuit \times \times \diamondsuit A \times \times \clubsuit K, D, B \times \times \times$ oder

 $\spadesuit \times \times \heartsuit \times \times \diamondsuit A \times \clubsuit D, B, 10 \times \times \times \times$ 

weil er befürchtet, daß die Gegner 4 Herz oder 4 Pik spielen können. Durch eine Eröffnung von 3 Treff möchte er also verhüten, daß sich dieselben ihre Farben anzeigen und auf eine Mande finden können.

Wir möchten diese Anwendung der Dreier-Ansage nicht empfehlen. Die letztere soll vielmehr eine starke Hand bedeuten, also z. B. eine Sechserfarbe mit As, König, Dame, nebst ca. 4 Toppwerten. Eine solche Hand wäre zu schwach, um eine forcierende Zweieransage zu machen, anderseits will der Erstansagende auch mit nur minimer Unterstützung seines Partners eine Manche versuchen und möchte verhindern, daß er nach einem Herz evtl. sitzen bleibt.

Noch ein Schlemm vom Turnier im Baur au Lac.



Der Schlemm wurde nur an einem einzigen Tische angesagt und dazu auf ziemlich sonderbare Weise. Süd eröffnet mit 1 Pik, Nord springt auf 3 Karo. Hierauf gibt Süd auf 4 Karo zu, hat aber dabei: übersehen, daß Ost immer noch überlegt und gar nicht gepaßt hat. Ost verlangt nun Anwendung der Sanktionen. Die Ansage von 4 Karo wird also annulliert und Ost nennt 4 Treff. Süd muß nun den Schlußkontrakt ansagen, da Nord während dem ganzen Bietprozeß nicht mehr sprechen darf. Aus diesem Grunde geht Süd auf 6 Karo. Ausgespielt wird Herz König, der mit As genommen wird. Darauf spielt Nord die Pik in der Südhand hoch, indem er dieselben zweimal in der Hand trumpft und jeweils mit Karo

wieder auf den Tisch kommt, wodurch der Kontrakt leicht erfüllbar ist. Die Sanktionen haben sich also im vorliegenden Falle ins Gegenteil verkehrt, indem die fehlbare Partei Nord-Süd das Maximum erreicht hat.

### Lizitier-Aufgabe Nr. 11.

Wie soll nachstehende Hand gereizt werden?

♠ B, 4♡ 7 A, D, 9, 8, 4 ♠ A, K, D, 10, 6, 5, 2

Lösung von Lizitier-Aufgabe Nr. 10.

Süd	Nord
2 Herz	3 Karo
3 Herz	4 Karo
5 Ohne Trumpf	7 Karo

Lösung zu Problem Nr. 1 in Nummer 15.

Stich	Süd	West	Nord	Ost
1.	Treff D	Treff 8 a)	Herz 9	Treff 5
2.	Herz 8	Herz 6	Herz 4	Herz 5
3.	Herz K	Herz 7	Pik 6	Herz 10
4.	Treff 10	Treff B	Pik B	Pik 7
5.	Pik 4	Karo 5	Karo 8	Pik 8
6.	Pik 5	Karo 10	Karo B	Pik D

a) Wenn auf Stich 1 durch West Treff Bube gespielt wird, so ergibt sich folgende Situation:

Stich	Süd	West	Nord	Ost
1.	Treff D	Treff B	Pik 6	Treff 5
2.	Herz K	Herz 6	Herz 4	Herz 5
3.	Treff 10	Treff 8	Pik B	Herz 10 b)
4.	Pik 4	Karo 5	Herz 9	Pik 7
5.	Pik 5	Karo 10	Karo B	Pik 8
6.	Herz 8	Herz 7	Karo 8	Pik D

b) Wenn auf Stich 3 Ost nicht trumpft, so hat Nord-Süd keine Schwierigkeit, 5 Stiche zu machen.





# Unerreicht!

komplette, vierzig-teilige

## **Nußbaum-Aussteuer**

in Ia. Schweizer-Qualität,

# nur

zeug, Ferner: Echt Nußbaum-Spelsezimmer, prachtvolles Büf-fet mit Glasschiebetliren, großer Auszugfisch, 4 be-queme Sessel und feine Schafcouch mit Schum-merten der Schaffen der Schaffen der Schaffen Zurtaten: 2 hübsche Bettvorlagen, I großes Schlaf-zimmerbild, I Pußschemel, I schloe Filettischecke, 8 echtone Bilder mit Golfrahmen, für Spelsezimmer.

2 schöne Bilder mit Gottranmen, ur opersezummer, Ferner:
Komplette Kücheneinrichtung, I Küchenbüffet mit schönem Glasaufsan, I Küchenlisch samt Schublade und 2 solide Hartholz-Taburetts. Oder an Stelle der Kücheneinrichtung: Elm Wohnzlmmer, bestehend aus: 1 schöner Bilcherschrank, 2 mollige Klub-chaueulls, 1 elgenet Signer aus der production of the second scholar production of the second scholar in allen Teilen gediegene und schöne Qualitäts-Ausstattung erhalten Sie nur bei Möbel-Pfister zum konkurrenzlos billigen Preis von

### nur Fr. 2250 .-

geliefert und aufgestellt.

Wer Pfister-Möbel kauft, kauft stets das
schönste Mobiliar zum billigsten Preis, Verangen Sie heute noch die Abbildungen. Sie ernalten sie kostenlos und unverbindlich, Vertragliche
Garantie, Pranko-Lieferung, Auf Wunsch mit
neutralem Camion, Gralislagerung nach Vereinberarung. — Spezial-Angebote auf Teilzahlung,
Reisevergütung bei Kauf einer Aussteuer.

# Möbel-Pfister A.G.

Das große Schweizer-Vertrauenshaus. Gegründet 1882. Basel – Zürich – Bern

Die Fahrt zu Möbel-Pfister lohnt sich!

Inserate in der "Zürcher Illustrierten" bringen erfreulichen Erfolg